



FW Kreistagsfraktion Waldeck-Frankenberg · Meissnerstraße 6 · 34497 Korbach

An die
Kreistagsvorsitzende
Frau Iris Ruhwedel
Südring 2
34497 Korbach

**Kreistagsfraktion
Waldeck-Frankenberg**

Fraktionsvorsitzender:
Uwe Steuber
Meissnerstraße 6
34497 Korbach

Tel.: 05631/1622
Handy: 0171/7259600
E-Mail: uwe.steuber@t-online.de
Web: www.fw-waldeck-frankenber.de

Korbach, 24.06.2020

Große Anfrage zur Corona-Pandemie und Ihre Auswirkungen auf Schule und Bildung

Sehr geehrte Frau Ruhwedel,

hiermit möchten wir Sie bitten, die nachfolgende Große Anfrage zur Beantwortung an den Kreisausschuss weiterzuleiten:

Die CORONA-Pandemie wirkt sich auf viele Bereiche der Gesellschaft aus. Einen wesentlichen Einfluss hat sie z.Zt. im Bezug auf die schulische Ausbildung unserer Kinder. Davon ausgehend, dass uns das Virus weiterhin noch erhalten bleibt und dass unsere Schulkinder nicht später von verlorenen Schulwochen oder gar Monaten sprechen, müssen Lösungen der digitalen Unterrichtsgestaltung rasch auf den Weg gebracht werden. Der Kreis muss dringend reagieren, um nicht den Anschluss zu verlieren. Das hätte und hat bereits jetzt schon katastrophale Folgen für unsere Kinder.

Schlimm genug, dass kein direktes Lernen im alltäglichen Schulablauf sein darf. Gar nicht oder nur mit dezentralen Eigeninitiativen der Schulen selbst zu handeln, ist grob fahrlässig.

Die Schulen dürfen nicht allein gelassen werden! Denkverbote und selbst erlassene Einschränkungen und Auflagen sind an dieser Stelle wenig förderlich.

Die Schulen versuchen alles Erdenkliche, um eine Beschulung aller Kinder sicherzustellen. Sie suchen sich selbst Hilfe, sie kämpfen mit Hilfe von Fremdfirmen als Unterstützer, um überhaupt eine digitale Beschulung zu gewährleisten.

Ziel dieser großen Anfrage ist das Anmahnen des Kreises, konkrete Maßnahmen einzuleiten, um die Schulen zu fördern und einen zielorientierten Ablauf - nämlich Förderung der Lehrprozesse bei eingeschränktem Unterricht - so rasch als möglich zu gewährleisten.

Dafür braucht es:

- Sorgfältige Vorbereitung
- Professionelle Planung
- Strategischen Fahrplan
- Unterstützung der Schulen bei Hard- und Software
- Weiterbildung des Lehrpersonals

Fragen:

1. Existiert in der Kreisverwaltung eine professionelle Planung, landkreisweit die Schulen für eine digitalunterstützte Unterrichtung fit zu machen?
2. Mit welcher Hardware-Ausstattung wird z.Zt. die Unterrichtung sichergestellt?
3. Dürfen, vor dem Hintergrund der kreiseigenen Richtlinien, fremde Geräte (Lehrer/Schüler) in die Wlan-Netze der Schule eingebunden werden (Stichwort: bring on device!).
4. Wer ist verantwortlich für die Hardwareausstattung der Lehrer? Das Land oder der Kreis?
5. Wie bewertet der Landkreis die Konfliktlösungsmöglichkeit des Hardwareproblems der Lehrer unter Berücksichtigung der eigenen Vorgaben und Auflagen?
6. Wie bewertet der Kreisausschuss die Unterstützung des Landes zur Digitalisierung der Schulunterrichtung? Stehen Mittel und Konzepte zu Verfügung und wenn ja sind diese abgerufen worden?
7. Im 10.000€-Erlass des Landes als freies Budget der Schulen, wurde das Kaufen von Laptops durch die Schulen untersagt. Was hat der Landkreis unternommen, um diesen Erlass aufzuweichen?



8. Wie bewertet der Kreisausschuss die Frage, mit welcher Anzahl IT-Administratoren die Schulen zukünftig ausgestattet sein müssen? Ist der Bedarf an Personal ermittelt? Ist eine Strategie zum Personal mit dem Land abgestimmt?

In unserer großen Anfrage geht es um ein genaues Ausloten von pädagogischen Wegen für die Schulen. Wie lassen sich die Ziele von Schule und digitalem Unterricht, gerade unter dem Corona-Aspekt, wandeln? Wie können bestimmte Zielhorizonte erfolgreich erreicht werden? Welche Maßnahmen in der Entwicklung von Prozessabläufen sind hilfreich und welche Unterstützungsangebote notwendig, um „Bildung in der digitalen Welt“ gleichermaßen für alle Schulen, Lehrer und Schüler möglich zu machen?

Für die Beantwortung der Fragen wären wir dankbar.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Kai Schumacher